



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 1 von 8

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Stoffgruppe : Motoröl

Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Engine oil 5W-30

Huile moteur 5W-30

Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Einsatz in der Automobilindustrie

Bezeichnung des Unternehmens

Firmenname : Adam Opel GmbH
 Ort : D- 65423 Rüsselsheim
 E-Mail : OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de Telefax : +49-6142/ 749-503
 Auskunftgebender Bereich : IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
 Telefon: +49 - 30 / 2904897-10
 Telefax: +49 - 30 / 2904897-20
 Notrufnummer : Internationale Hotline: +49 6131 19240

Weitere Angaben

Referenzliste

Das Sicherheitsdatenblatt gilt für folgende Produkte:

Teile-Nr.	Katalog-Nr.	Produktname
93165554	19 42 000	Motoröl 5W-30, 1 l
93165555	19 42 001	Motoröl 5W-30, 2 l
93165556	19 42 002	Motoröl 5W-30, 4 l
93165557	19 42 003	Motoröl 5W-30, 5 l
93165558	19 42 004	Motoröl 5W-30, 20 l
93165559	19 42 005	Motoröl 5W-30, 60 l
93165560	19 42 006	Motoröl 5W-30, 205 l
93165561	19 42 007	Motoröl 5W-30, Tankwagen
93165562	42 00 000	Motoröl 5W-30, 1000 l Kubitainer

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

R-Sätze:
Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Gelangt das Produkt mit hohem Druck auf die Haut, besteht die Gefahr, dass es durch die Haut in den Körper gelangen kann. In diesem Fall Arzt konsultieren, auch wenn kein offensichtlicher Schaden feststellbar ist.

Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Gemisch)

Motoröl
Basisöl : ca. 70 %

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 2 von 8

Gefährliche Inhaltsstoffe

EU-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
-	-	Styrenkohlenwasserstoffpolymer	< 2 %	R53
272-028-3	68649-42-3	Zinkalkyldithiophosphat	< 1 %	N, Xi R38-41-51/53
272-028-3	68649-42-3	Zinkalkyldithiophosphat	< 1 %	Xi, N R36-38-51-53
204-539-4	122-39-4	Diphenylamin	0,1 - 0,25 %	T, N R23/24/25-33-50-53
310-154-3	121158-58-5	p-Dodecylphenol	0,1 %	Repr. Cat. 3, Xi, N R62-38-50-53

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. An die frische Luft gehen. Betroffenen warm halten und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Bei andauernder Hautreizung Arzt benachrichtigen.

Bei Injektion unter die Haut sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Es ist unbedingt zu prüfen, ob ein chirurgischer Eingriff angezeigt ist. Bei Verletzungen im Handbereich ist schnellstmöglichst ein Handchirurg zu konsultieren.

Nach AugenkontaktAugen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. (10 - 15 min)
Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.**Nach Verschlucken**Kein Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Nicht trinken. Sofort Arzt hinzuziehen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben. Bei bewußtlosen Personen niemals Flüssigkeiten geben oder Erbrechen herbeiführen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.**Hinweise für den Arzt**

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

Einspritzungen durch die Haut von einem unter hohen Druck stehenden Produkt sind schwerwiegende medizinische Notfälle (hohe Amputationsraten)! Der verletzte Bereich sollte einer Röntgenuntersuchung zugeführt werden. Die Verletzungen scheinen zunächst nicht schwer zu sein, innerhalb weniger Stunden schwillt das Gewebe jedoch an, verfärbt sich und ist äußerst schmerzhaft - verbunden mit starker subkutaner Nekrose. Gründliches und umfangreiches Eröffnen der Wunde und des darunterliegenden Gewebes ist notwendig, um Gewebeerluste zu reduzieren. Durch den hohen Druck kann das Produkt weite Gewebeschichten durchdringen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel**Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Schaum.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 3 von 8

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder das Gemisch selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse entstehen toxische Gase. (Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)) Bei übermäßiger Erhitzung unter Luftausschluß Bildung organischer Crackprodukte. Die Brandgase sind grundsätzlich als Atemgifte einzustufen. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Berstgefahr beim Erhitzen. Zur Kühlung geschlossener Behälter mit Wassersprühstrahl besprühen. Es ist zu verhindern, dass Löschwasser der Feuerwehr oder anderweitig mit Wasser verdünntes Produkt in Oberflächenwasser oder Trinkwasserreservoirs gelangt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Die flächenmäßige Ausdehnung des Produktes ist durch Ölsperren oder Eindeichen zu verhindern. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen.

Verfahren zur Reinigung

AN LAND: Das Produkt sofort mit geeigneten Maßnahmen eindämmen. Verschüttetes oder ausgelaufenes Material ist mit nichtbrennbaren, absorbierenden Mitteln (Sand, Erde, Kieselgur) aufzunehmen und in Behältern zu sammeln. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Bei größeren Leckagen in geeignete und sachgemäß gekennzeichnete Behälter pumpen. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen. Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider. Produkt durch Skimmen oder mit geeigneten Adsorptionsmitteln von der Wasseroberfläche entfernen. In fließenden Gewässern nach Rücksprache mit den Behörden gegebenenfalls geeignete Dispergiermittel einsetzen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Siehe Kapitel 13.

Zusätzliche Hinweise

Geeignete Schutzausrüstung : Siehe Kapitel 8.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Flammen und Funken fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Von brennbaren Stoffen fernhalten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 4 von 8

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen. Produkt nicht in der Nähe von elektrischen Anlagen verwenden. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Transporttemperatur (Grad C): max. 40 °C

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen. Behälter fest verschlossen und trocken halten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter, Fugen, Leitungen, ... gebrauchen.

Bei Temperaturen unter 40°C aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Getrennt lagern von: starke Oxidationsmittel, Säuren und Basen.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten.

Lagerklasse :

10

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Expositionsgrenzwert(e) Nebel : 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Notbrause, Augendusche

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Gebrauchtes Produkt nicht in Kontakt mit Haut oder Augen bringen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdüner benutzen. Mit dem Material imprägnierte Produkte (Papier, Putzlappen, Sorbentien) sofort entsorgen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Atemschutz

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Schutzhandschuhe, resistent gegen Kohlenwasserstoffe. Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Neopren oder Nitrilkautschuk. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen. Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 5 von 8

beachten. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden.

Augenschutz

Schutzbrille.

Körperschutz

Gegebenenfalls: Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe und Schutzkleidung, resistent gegen Kohlenwasserstoffe. Es sollten keine Ringe, Armbanduhren oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand :	flüssig
Farbe :	gelb-braun
Geruch :	charakteristisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

	Prüfnorm
pH-Wert :	n.a.
Zustandsänderungen	
Schmelztemperatur :	n.b.
Siedepunkt :	n.a.
Flammpunkt :	230 °C ASTM D 92
Untere Explosionsgrenze :	n.b.
Obere Explosionsgrenze :	n.b.
Dichte :	0,86 g/cm ³
Wasserlöslichkeit :	vernachlässigbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln :	In vielen herkömmlichen Lösungsmitteln löslich.
Verteilungskoeffizient :	Keine Daten verfügbar.
Kin. Viskosität : (bei 40 °C)	67 mm ² /s

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Temperaturen über der Zündtemperatur und dem Flammpunkt vermeiden. Funken und statische Aufladungen vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden. Getrennt lagern von: Säuren und Basen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Siehe auch Kapitel 5.

Zusätzliche Hinweise

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung. Polymerisiert nicht.

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

Es besteht eine geringe akute systemische Giftwirkung.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 6 von 8

Ätzende und reizende Wirkungen

Einatmen: Eine unwahrscheinliche Gefahr bei normaler Handhabung. Bei höheren Temperaturen oder mechanischer Zerstäubung können Dämpfe oder Önebel gebildet werden. Dämpfe können Augen, Nase, Hals und Lunge reizen.

Augenkontakt: Schwach reizend, jedoch keine Schädigung des Augengewebes.

Hautkontakt: Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts bewirken.

Verschlucken: Es besteht eine geringe akute systemische Giftwirkung. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen. Aspiration von Flüssigkeit während des Verschluckens oder Erbrechens kann eine schwere, durch Chemikalien verursachte, Lungenentzündung zur Folge haben.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Obwohl ungebrauchtes Motoröl als nicht giftig angesehen wird, kann gebrauchtes Motoröl krebserzeugend sein und sollte daher mit Vorsicht gehandhabt werden. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Kontaminierte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Persistenz und Abbaubarkeit

Unlöslich in Wasser. Das Produkt ist biologisch schwer abbaubar.

Andere schädliche Wirkungen

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Weitere Hinweise

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten. Muß unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Abfallschlüssel Produkt

130206 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

130206 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 7 von 8

gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Ungereinigte Verpackungen, wie restentleerte Behälter: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten.

14. Angaben zum Transport

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

R-Sätze

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweis zur Kennzeichnung : Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : 2 - wassergefährdend

Status : Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

Deutschland

Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten. Landeswassergesetze, Verordnungen über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (VAwS) beachten.

Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten.

BGR 157 Fahrzeuginstandhaltung.

BGI 808 Gefährdungen in der Kraftfahrzeugindustrie.

BGI 857 Sicherer Betrieb von Tankfahrzeugen für Mineralölprodukte.

TRbF 20 Lager

Kennzeichnung von Verbrennungsmotoren- oder Getriebeölen nach Altölverordnung (AltöIV § 7):

"Dieses Öl gehört nach Gebrauch in eine Altölannahmestelle! Unsachgemäße Beseitigung von Altöl gefährdet die Umwelt! Jede Beimischung von Fremdstoffen wie Lösemitteln, Brems- und Kühlfüssigkeiten ist verboten."

Über den Umgang mit gebrauchten Motorenölen siehe auch BGI 875.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

33 Gefahr kumulativer Wirkungen.

36 Reizt die Augen.

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Motoröl 5W-30 dexos2 (S-SDB)

Druckdatum: 29.10.2010

Teilenummer S93165554

Seite 8 von 8

- 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- 51 Giftig für Wasserorganismen.
- 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Änderungen

Geänderte Kapitel gegenüber der vorangehenden Ausgabe: 8, 9, 11

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)